



Beständig antreibenden Rock verbinden die Horse Lords mit den stoischen Wiederholungen des modernen Minimalismus. Konkurrierende Polyrhythmen bewegen sich endlos aneinander vorbei und sorgen für ein ekstatisches Drängen nach vorn. Die vierköpfige Band aus Baltimore gestaltet durch obskure Stimmtechniken und modifizierte Gitarren eine überirdisch anmutende Mikrotonalität. Der konzentrierte, hypnotische Sound, üppig, prall und voller Energie, ist ein Alleinstellungsmerkmal der Horse Lords.

Das erste Album der Avantgarde-Rockband erschien 2012, woraufhin sich die vier mit Matmos, Guerilla Toss und Guardian Alien auf Tour begaben und unter anderem auf dem Hopscotch Music Festival, dem North by Northeast und dem Fields Fest spielten. Es folgten weitere Alben, z. B. das 2016 erschienene 'Interventions'. Mit ihrem subtil-berauschenden Klang und rhythmischen Explorationen überzeugten die Horse Lords 2018 auch auf dem Moers-Festival.

**Samstag,
16. Mai 2020
Horse Lords**

© Powerline Agency

KERNMACHEREI 9

Die Reihe 'Kernmacherei', konzipiert von Emmerich Györy und Jürgen Palmtag, widmet sich in ihrer 9. Auflage dem Einsatz und der Modifizierung klingender Objekte – von umgebauten Gitarren über selbst entworfene Instrumente bis zu klanglichen Experimenten mit gefundenen Gegenständen.

Amt für Kultur, Romäusring 2
78050 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 82-2314
kulturamt@villingen-schwenningen.de

Städtische Galerie, Friedrich-Ebert-Straße 35
78054 Villingen-Schwenningen
Tel. 07720 82-1098
galerie@villingen-schwenningen.de

Veranstalter: Jürgen Palmtag und Emmerich Györy
in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur



**Sparkasse
Schwarzwald-Baar**

Am 29. November 2019 findet die Veranstaltung in der Städtischen Galerie statt, an allen anderen Terminen im Theater am Ring auf der Hinterbühne. Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro

Vorverkauf
Tourist-Info & Ticket-Service
im Franziskaner Kulturzentrum: Tel. 07721 82-2525
Tourist-Info & Ticket-Service
Bahnhof Schwenningen: Tel. 07720 82-1066

tickets@villingen-schwenningen.de
www.villingen-schwenningen.de
Tickets gibt es auch bei allen Vorverkaufsstellen
im Ticketverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg.



facebook.com/kernmacherei

KERN- MACH- EREI

gestaltet von Lady vom Vögel

9

AMT FÜR KULTUR
STÄDTISCHE GALERIE

Villingen-Schwenningen



**Freitag,
29. November 2019
In My Room – Cutouts
Städtische Galerie**

© Marc Doradzillo



KEINER WIRD KEINER Liz Allbee, Komponistin und Musikerin, erforscht sowohl in der Arbeit mit ihrer gewöhnlichen Trompete, als auch mit ihrer selbst entwickelten Quad-Trompete, und mit Stimme und Elektronik die Beziehung zwischen dem menschlichen Musizierenden und seinen musikalischen Instrumenten. Sie experimentiert mit dem Bau solcher Instrumente und ist fasziniert von alltäglichen Klangobjekten und den kehl lautlichen, ursprachlichen Qualitäten der Stimme. 1976 in Berlin (Vermont) geboren, lebt Liz Allbee derzeit in Berlin (Deutschland). Sie graduierte 2013 mit einem Master of Arts in Musikkomposition von der Wesleyan University in Connecticut. Regelmäßig tritt sie in Europa und den USA auf, erhält Fördermittel von verschiedenen Initiativen und war 'Artist in Residence' bei Q-02 in Brüssel, beim STEIM in Amsterdam, dem Avatar (Quebec) und auf der Kunstmeile in Krems an der Donau. Neben ihrer Soloarbeit ist sie unter anderem Mitglied im Splitter Orchester (Berlin).



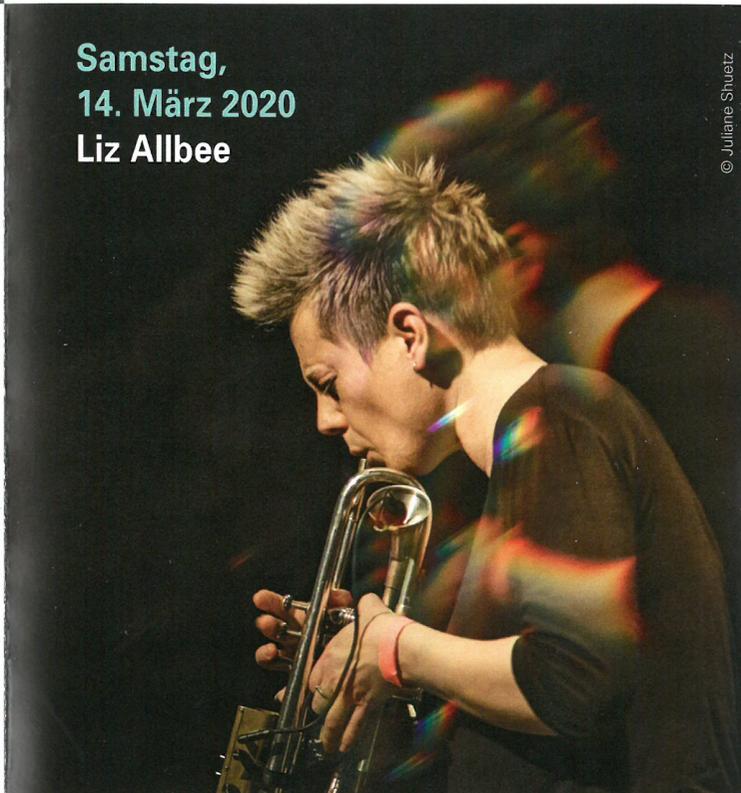
Freitag, 3. April 2020 id m theft able

© idmtheftable



KEINER WIRD KEINER Gemeinsam mit dem Freiburger Performance-Künstler Jürgen Oswald erkundet die Tänzerin und Choreografin Emi Miyoshi seit 2014 neue Formen des Zusammenspiels von Installation und Tanz. Höhepunkt dieser Kooperation war die Performance 'Morionaka – Im Wald' über zerstörte Landschaften, die mit dem Tanz- und Theaterpreis der Stadt Stuttgart und des Landes Baden-Württemberg 2017 ausgezeichnet wurde. Die neue Produktion 'In My Room' widmet sich nun der tänzerischen und bildhauerischen Erforschung des Raumes. Mit alltäglichen Dingen schafft Jürgen Oswald eine wandelnde Landschaft, in der sich Emi Miyoshi bewegt. Die Gegenstände dienen ihr als Partner für ein Duett oder stellen ein Hindernis für die Fortbewegung dar. Ephraim Wegner reagiert musikalisch auf das Geschehen und schafft mit seinen Sound-Verdichtungen eine flirrende Atmosphäre. 'Cutouts', Ausschnitte aus 'In My Room' – ein intensives Zusammenspiel von Installation, Tanz und Sound.

**Samstag,
14. März 2020
Liz Allbee**



© Juliane Shuetz



KEINER WIRD KEINER Der als 'id m theft able' international bekannte Scott Spear, ein virtuoser Klangkünstler aus Portland (Maine), performt innerhalb und außerhalb der Bereiche des Noise, der Avant-Improvisation und der Lautdichtung. Dabei nutzt er seine Stimme, Elektronik und gefundene sowie modifizierte Objekte, arbeitet mit Reibung und Textur und erfindet immer wieder neue Methoden seiner Klangkunst. Vertraute Alltagsgeräusche verschmelzen mit Ungewohntem. Die Vielfalt der Klangfiguren, die er durch seine eigene Stimme erzeugt, ist beeindruckend – ein Schreien, Seufzen, Singen und Murmeln – und er hat eine gehörige Portion Humor! Id m theft able gab Konzerte in vier Kontinenten, spielte in den dreckigsten besetzten Häusern und auf den schicksten Festivals. Er hatte unter anderem Auftritte in Bars, Wohnzimmern, Badezimmern, an Stränden, in Galerien, Buchläden, Kellerzimmern, auf Geburtstagspartys und vor einem Publikum von acht Menschen und einem Hund in einem Wald nahe seiner Heimat.